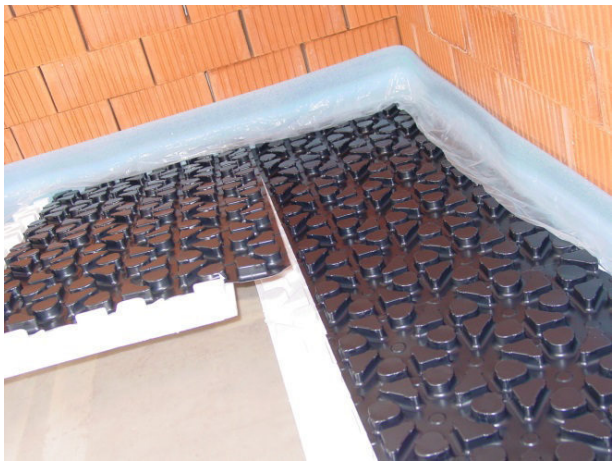
Systemeigenschaften des Noppenplattensystems

- fortschrittliche voll ausgeschäumte Noppenstruktur
- Diagonalführung durch spezielle Noppenform möglich
- Rohrdimension von 14 bis 17 mm realisierbar
- Folienüberlappung integriert, besonders für Fließestrich geeignet



Die Fußbodenheizung im Noppenplattensystem von Fördetherm ist zweischichtig aufgebaut. Die untere Schicht, die Dämmschicht aus Polystyrolschaum dient der Wärme- und Trittschalldämmung. Die oberseitige Schicht aus überlappender Polystyrol-Folie ergänzt die Wärmedämmeigenschaft und verfügt über eine Noppenkontur, die zur Heizrohraufnahme dient.

Wir bieten die Noppenplatte in zwei Stärken an, die NP 11 mit einer Gesamthöhe von 30mm, sowie die NP 30-2 mit 52mm. Bei der Fußbodenheizung im Noppenplattensystem ist eine schnelle und rationelle Ein-Mann-Montage möglich. Zusätzliches Spezialwerkzeug wird nicht benötigt. Die Fußbodenheizung im Noppenplattensystem wird in Nassbauweise verlegt, d.h. dass über den Fußbodenheizungsaufbau Nassestrich als Lastverteilschicht eingebracht werden muss.

Rohrbefestigung mittels „Druckknopftechnik“

Das Heizrohr wird bei der Flächenheizung im Noppenplattensystem ohne weiteres Zubehör einfach mit der bewährten Druckknopftechnik zwischen den Noppen festgedrückt. Die spezielle Anordnung der Noppen erlaubt eine Schnecken-, Mäander-, Doppelmäanderverlegung. Außerdem erlaubt die Anordnung der Noppenfelder auch bei einer Diagonalverlegung eine normgerechte Montage.

Geringer Verschnitt dank überlappender Noppenfolie

Anfallende Reststücke können dank der überlappenden Noppenfolie weitestgehend wieder verwendet werden. Die Noppenplatten sind für Rohrdimensionen von 14 bis 17 mm ausgelegt. Der Verlegeabstand der Fußbodenheizung beträgt 80 mm und Vielfache.

Welches Heizrohr für die Flächenheizung?

Wie bei den anderen Flächenheizungen kann die Fußbodenheizung im Noppenplattensystem wahlweise mit dem günstigeren Kunststoffrohr Tempus-flex oder mit dem begehrten Metall-Kunststoff-Verbundrohr Tempus-al ausgestattet werden. Das Rohr Tempus-al besteht aus einer Aluminiumschicht, eingeschlossen von zwei Kunststoffschichten, was das Rohr absolut sauerstoffundurchlässig macht.